

724/J XXI.GP

ANFRAGE

der Abgeordneten Öllinger, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Inneres

betreffend Gedenkveranstaltung am 7.5.2000 in Mauthausen

Am 7.5.2000 findet am Gelände des ehemaligen Konzentrationslagers Mauthausen eine Gedenkveranstaltung statt. In deren Rahmen werden die Wr. Philharmoniker Beethovens 9. Symphonie aufführen. Viele ehemalige Häftlinge halten diese Form des Gedenkens für geschmacklos und boykottieren die Veranstaltung.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Stimmt es, dass die Aufstellung von Videowänden unter anderem auch auf dem ehemaligen Appellplatz des ehemaligen Konzentrationslagers Mauthausen geplant ist?
2. Ist Ihnen bekannt, dass auf dem ehemaligen Appellplatz des ehemaligen Konzentrationslagers Mauthausen während der Nazizeit „Häftlingskapellen“ gespielt haben?
3. Halten sie die Aufstellung von Videowänden an diesem Gedächtnis - Ort für vertretbar?
4. Bei der ursprünglichen Konzeption der Veranstaltung war geplant, dass insgesamt 10.000 BesucherInnen an der Veranstaltung teilnehmen können. Nun können nur mehr 4 - 5.000 BesucherInnen an der Veranstaltung teilnehmen. Warum wurde die BesucherInnenzahl eingeschränkt?
5. Über eine sogenannte Hotline besteht die Möglichkeit, Karten für das Gedenkkonzert zu bestellen. Pro AnruferIn können nur zwei dieser Karten bestellt werden. Warum gibt es diese Limitierung und warum müssen die Personen namentlich genannt werden?
6. Wird es Sicherheitsüberprüfungen der BesucherInnen geben? Wenn ja, warum?

7. Wieviel ATS wird das Gedenkkonzert kosten? (Bitte um Aufschlüsselung der einzelnen Beträge nach Leistungen)
8. Wer wurde mit der ursprünglichen organisatorischen Durchführung beauftragt? Wann wurde dieser Auftrag erteilt bzw. ein Vertrag zwischen welchen VertragspartnerInnen geschlossen? Ist dieser Vertrag derzeit aufrecht? Wenn nein, aus welchen Gründen wurde dieser beendet und welche Kosten entstehen aus der Beendigung dieses Vertrages?
9. Welche Orchester, Chöre, SolistInnen und welche/r DirigentIn wurden mit der Aufführung des Konzertes beauftragt? Wann wurde dieser Auftrag erteilt bzw. ein Vertrag zwischen welchen VertragspartnerInnen geschlossen?
10. Wer wurde mit der Öffentlichkeitsarbeit für diese Veranstaltung beauftragt? Wann wurde dieser Auftrag erteilt bzw. ein Vertrag zwischen welchen VertragspartnerInnen geschlossen?
11. Wer ist nunmehr GeneralunternehmerIn des für den 7. Mai 2000 im ehemaligen Konzentrationslager Mauthausen geplanten Konzerts der Wr. Philharmoniker im Rahmen von Memorial/Mauthausen 2000? Wann wurde dieser Auftrag erteilt bzw. ein Vertrag zwischen welchen VertragspartnerInnen geschlossen?
12. In welcher Weise wurden die genannten Aufträge vergeben und wurden Ausschreibungen durchgeführt? Wenn nein, warum nicht?
13. Wie hoch ist das Jahresbudget zur Erhaltung und Betreuung der Gedenkstätte Mauthausen?
14. In der Anfragebeantwortung 3836/AB XX.GP hat der BM für Inneres auf die Gutachten der Sachverständigenkommission zur Frage der Gedenkstätte Mauthausen Stellung genommen. „Diese Gutachten /.../ werden nun von der Fachabteilung meines Ressorts für die Erstellung eines Projektplanes der geplanten Reform verwertet, der schließlich der öffentlichen Diskussion zugänglich gemacht werden wird. Da sich die Verfasser der beiden Gutachten deren Veröffentlichung vertraglich vorbehalten haben, ersuche ich um Verständnis dafür, dass ich sie dieser Beantwortung nicht anschließe. Der Fortgang der Reform hat sich in der letzten Zeit dadurch verzögert, dass sämtliche verfügbaren Ressourcen in die Konzeption und Durchführung der Aktivitäten meines Ressorts anlässlich des Gedenkjahres 1938/1998 geflossen sind.“
Was wurde bezüglich der Reform der Gedenkstätte Mauthausen im Lichte der Sachverständigenkommission unternommen?
15. Wie gedenken Sie in Zukunft für die wissenschaftliche Betreuung der Gedenkstätte zu sorgen?
16. In den Empfehlungen für die Neugestaltung der Gedenkstätte hieß es wörtlich: „Die Organisationsstruktur der Gedenkstätte sollte (...) den Erfordernissen nach ständiger Innovation und rascher Berücksichtigung der wissenschaftlichen und pädagogischen Notwendigkeiten in der Weise angepasst werden, dass in

allen diesen Fragen größere Selbständigkeit und Unabhängigkeit gewährleistet ist.“ (S.8.)

Wie werden Sie diesen Empfehlungen nachgehen?